

Schon im Sommer rollen in Bad Segeberg die Boule-Kugeln

Bad Segeberg (mq). Bad Segeberg erhält eine neue attraktive Sport- und Freizeitanlage: Neben dem Minigolfplatz im Winklersgang entsteht bis zum Sommer ein Bouleplatz – der größte in Schleswig-Holstein. Der Pétanque-Verein „Red Boule“ hat Bürgermeister Hans-Joachim Hampel und Stadtmarketing-Geschäftsführer Dirk Gosch davon überzeugt, mit dem Boule-Platz einen neuen Anziehungspunkt zu schaffen.

Bis vor kurzem hat die Gärtnerei Christensen das brach liegende Areal an der Ecke Kastanienweg/Winklersgang gepachtet. Der Pachtvertrag wurde vorzeitig aufgelöst, schon kurz danach waren die ersten Bagger im Einsatz. „Da der Platz von uns in Privatinitiative erstellt wird, kommen auf die Stadt keine finanziellen Belastungen zu“, sagt Jürgen Braune von „Red Boule“. Einzig beim Aushub des Mutterbodens war der städtische Bauhof im Einsatz.

Der gesamte Platz wird rund 1.000 Quadratmeter groß sein und 20 Spielbahnen (je 3 mal 12 Meter) erhalten. „Maximal können so 120 Spieler zur gleichen Zeit spielen“, sagt Jürgen Braune. Die Lage ist ideal, denn in unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich ein Kiosk, Toiletten und die Jugendherberge. Dort könnten bei größeren Veranstaltungen Gäste übernachten. Boule-Interessierte, die nicht im Verein sind, haben zudem die Möglichkeit, sich am Kiosk kostenpflichtig Kugeln auszuleihen.

Schon jetzt hat der Verein Sponsoren gewonnen, die sich für den Platz engagieren. So stiftet die Firma Kaben Wintergärten einen



Jürgen Braune vom „Pétanque-Verein“ „Red Boule“ (re.) freut sich auf den ersten Boule-Platz in Bad Segeberg. Die Stadtmarketing GmbH mit Geschäftsführer Dirk Gosch ist begeistert von dem Vorhaben, das privat finanziert wird. Foto: mq

Glaspavillon, das Fundament dafür baut die Firma Specht. Die Kieswerke Andresen aus Damsdorf liefern die benötigten 1.000 Tonnen Kies zum Selbstkostenpreis und Ernst Gräfe übernimmt die Vermessung des Grundstücks. Um die Arbeiten zügig zu beenden, stellt ein Vereinsmitglied ein zinsloses Darlehen zur Verfügung. Ende Juni oder Anfang Juli soll der Platz eröffnet werden.

„Diesen Boule-Platz begrüßen wir sehr. Er passt gut zum Image Bad Segebergs als Gesundheitsstandort“, sagt Dirk Gosch. „Bou-

le boomt“, sagt Jürgen Braune. Ob nun als ernsthafter Sport oder als Freizeibesäftigung – Boule kann von Alt und Jung gleichermaßen gespielt werden. „Werinmal Boule gespielt hat, den lässt es nicht mehr los“, sagt Braune. Er erwartet, dass in naher Zukunft Boule mit Golf und Tennis gleichziehen wird.

Noch sucht der Verein Sponsoren für das mutige Vorhaben und natürlich Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 40 Euro. Wer Interesse hat, kann sich an Jürgen Braune wenden (Telefon 045 51/31 09).

Basses Blatt aktuell

- Garten im Frühjahr S. 10 + 11
- Kfz ab S. 24
- Familienanzeigen ab S. 32

Bald rollen die Boule-Kugeln

Bereits im Sommer sollen in Bad Segeberg die Boule-Kugeln rollen. Im Winklersgang soll ein Boule-Platz eingerichtet werden. Davon hat der Pétanque-Verein „Red Boule“ Stadtmarketing GmbH und Bürgermeister überzeugt.